



Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Mai | Juni 2012



Vor allem SchülerInnen unserer Volksschule haben im Religionsunterricht gute Wünsche für unser neues PZ gestaltet, die im Grundstein verewigt wurden!

Segensgebet bei der Grundsteinlegung für das neue PZ am 25. März 2012

Wir preisen dich, Herr unser Gott,
denn alles was du geschaffen hast, ist gut.
Ohne dich ist nichts lebendig und nichts heilig.
Du bist der Ursprung unseres Lebens
und unsere Vollendung.
Dein Sohn hat uns diese frohe Botschaft verkündet.
Ihn hast du zum Eckstein
und Fundament deiner Kirche gemacht.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:
Reicher Segen komme über uns, deine Gemeinde herab,
die deiner großen Taten gedenkt.
Segne diesen Grundstein und dieses Fundament,
auf dem wir unser neues Pfarrzentrum bauen!
Begleite dieses Vorhaben mit deiner Hilfe!
Stehe allen bei mit deinem Schutz, die daran arbeiten,
damit unser Mühen nicht vergeblich ist!

In allem was wir tun lass uns nicht vergessen,
auf welchem Grund wir stehen.
Gib uns Freude und Mut, deinem Sohn im Glauben zu folgen.
Hilf, dass wir unser Leben auf ihn zu gründen
und seine Erlösungstag
in einem Leben aus dem Glauben bezeugen.

In seinem Namen führe uns immer tiefer zusammen
zu einer frohen und lebendigen Gemeinschaft,
in der du die Mitte bist, von der alles Leben ausgeht.

Wir danken dir du Gott des Lebens
und Freund der Menschen,
dass du uns allezeit nahe bist in deinem Sohn
Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und wirkt in alle Ewigkeit.

Amen.

Liebe Erwachsene, Kinder und Jugendliche!
Liebe Pfarrgemeinde!

Kennt ihr Menschen, die anderen zum Segen werden?

Zwei biblische Gestalten habe ich bei dieser Frage vor Augen:

Da fällt mir Abraham ein, von dem in der Bibel erzählt wird, wie er sich von Gott ansprechen lässt, wie er aufbricht mit der Zusage: „Ich will dich segnen. – Du sollst ein Segen sein!“ Ich habe auch Maria vor Augen, der zugesagt wird: „Du hast bei Gott Gnade gefunden.“ So konnte sie ihr JA zu Gott wagen. Sie hat sich Gott zur Verfügung gestellt und uns Jesus geboren.



Zum Segen werden, das heißt für mich: Die Verbindung zu Gott aufzunehmen, der immer schon da ist! Ihm in meinem Leben Raum und Zeit zu schenken für sein Wirken! So angerührt, kann ich ein Segen werden für die Mitmenschen, den Ort an dem ich lebe, glaube und arbeite... Und ich sehe viele Gestalten, die heute für unsere Pfarrgemeinde zum Segen werden:

Mir fallen alle ein – von den Kindern bis zu den Erwachsenen – die regelmäßig unsere Gottesdienste mitfeiern. Das gemeinsame Beten und Feiern ist ein Segen: Am Sonntag, aber auch an den Werktagen (auch für die, die nicht da sind, aber für die wir beten)!

Ein Segen sind überhaupt alle, die auch heute noch der Kirche ihr Gesicht geben, die nicht austreten und der Kirche den Rücken kehren. Sie ermöglichen, dass sich in den Gemeinden etwas bewegt, dass der Glaube Gestalt annimmt und Kreise zieht. Das ist ein Segen!

Ein Segen ist auch der neue Pfarrgemeinderat. Ein junges Team hat sich durch die Wahl zusammengestellt und möchte in den kommenden fünf Jahren das Leben in unserer Pfarre wesentlich mitgestalten.

Nicht zuletzt gehört auch das neue Pfarrzentrum dazu. Alle, die in irgendeiner Weise sich am Neubau beteiligen, sind ein Segen!

Ich könnte hier noch viele und vieles aufzählen, der Platz würde nicht reichen, weil es so viele segensreiche Menschen auch in unserer Pfarrgemeinde gibt, die aus dem Glauben heraus das Leben und den Ort positiv mitgestalten.

Und: Wenn dir, liebe Leserin, lieber Leser, jetzt jemand einfällt, der ein Segen ist – sag ihm / ihr dafür einfach einmal „Danke“!

Euer

Pfr. Ronald Sperschill

„Der Herr segne dich
und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht
über dich leuchten
und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.“

Numeri 6,24-27

Basar Handarbeitsgruppe zu Gunsten von Pater Sporschill

Wolle kann bei Fau Elisabeth Irovec (Tel. 0664/3938917) abgeholt werden.

Unser neuer Pfarrgemeinderat wurde gewählt

Bei der PGR-Wahl am 17. und 18. März wurden in unserer Pfarre folgende Personen in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):



Carmen Ebli
Jahrgang 1972
Kaufmännisch Angestellte
Langenfurch 18a



Cornelia Malin
Jahrgang 1977
Mikrobiologin
Tafernstraße 12



Reinhard Häusle
Jahrgang 1959
Techniker
Josef-Herburger-Straße 9



Verena Schreiber
Jahrgang 1983
HR Specialist
Priorin-Schaffner-Gasse 4



Veronika Jäger
Jahrgang 1971
Restaurantfachfrau
Feldkreuzweg 16



Markus Schweiger
Jahrgang 1979
Ausbildner
Tafernstraße 14a



Monika Lins
Jahrgang 1969
Hausfrau
Langenfurch 25



Miriam Seeger
Jahrgang 1984
Angestellte
Im Grisseler 8



Simon Linseder
Jahrgang 1980
Bäcker
Luegerstraße 17e



Sarah Walser
Jahrgang 1992
Schülerin
Herrenhofgasse 4



Bei der Wahl wurden 287 gültige Stimmzettel abgegeben. Was ein wenig verwunderlich war: Es waren viel mehr Leute in den Gottesdiensten und beim Suppentag, als Stimmzettel abgegeben wurden.

Der neue PGR hat sich nach der Wahl zu einem informativen Treffen zusammengefunden. So war ein erstes Kennenlernen der neuen PGRler untereinander möglich. Die Stimmung war schon beim ersten Treffen sehr gut und alle freuen sich und sind gespannt auf die kommenden fünf Jahre im PGR. Am 3. Mai wird die konstituierende

Sitzung für den neuen PGR stattfinden. Dort werden unter anderem der / die geschäftsführende Vorsitzende, sowie deren Vertretung gewählt.

Danke sage ich den neugewählten Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie alle die Wahl angenommen haben und bereit sind, in den kommenden fünf Jahren das pfarrliche Leben maßgeblich mitzugestalten. Es gilt, sich den Herausforderungen der Gegenwart zu stellen, mit wachem Blick und offenem Herzen auf die Situation und die Bedürfnisse unserer Pfarre zu reagieren.

Ich danke auch den 6 Personen, die nicht in den neuen PGR gewählt wurden für ihre Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen und die sich in anderer Weise in das Leben der Pfarrgemeinde einbringen wollen.

Schließlich danke ich auch allen, die durch die Abgabe ihres Stimmzettels unserer Pfarre ihre Stimme geschenkt und damit gezeigt haben, dass ihnen die Pfarrgemeinde ein Anliegen ist.

Pfarrer Ronald Stefani

Herzliche Einladung zum Stundenlauf für das neue Pfarrzentrum am 3. Juni 2012

Nicht alle können sich unter einem Stundenlauf etwas Konkretes vorstellen. Die Laufzeit beträgt eine Stunde, wobei jede Läuferin und jeder Läufer sowohl die Laufzeit als auch das Tempo selbst bestimmen können. Es steht nicht die sportliche Leistung im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Mitmachen für einen guten Zweck. Dabei kann man sich selbst sponsern oder natürlich einen Sponsor suchen, der dann für die gelaufenen Runden den vorher ausgemachten Betrag bezahlt. Falls dies jemand zu riskant ist, weil sein Läufer ein wahres „Rennpferd“ ist, so kann man vorher einen Pauschalbetrag ausmachen.

Es sind alle angesprochen, Jogger, Spaziergänger aber auch solche, die für die Fronleichnamsprozession trainieren wollen! Und zu einem gemütlichen Hock, zum Durststillen vor und nach dem Lauf oder zu einem Schwätzchen mit der neuen Laufbekanntschaft muss natürlich auch Gelegenheit sein. Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, dann steht einem gemütlichen Dorffest für unser neues PZ nichts im Wege!

Genauere Informationen sind im beigelegten Falter ersichtlich.

Veranstalter: Die Altenstädter Vereine
Ansprechpersonen: Wolfgang Martin und Wolfgang Matt

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR-Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ronald Stefani

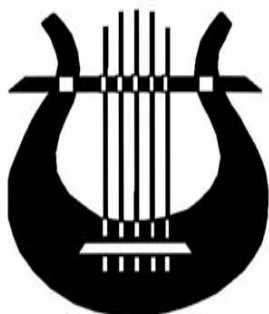
Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Kontakt: Pfarrbüro Altenstadt, pfarramt.altenstadt@utanet.at, Tel. 72206.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.00 - 11.00 Uhr.

Abgabetermin für Beiträge ist jeweils der 10. des aktuellen Monats.



**Kirchenchor
Altstadt**

Frühschoppen

mit dem
Musikverein Altstadt

Fronleichnam, 7.6.12
nach der Prozession (ca. 11 Uhr)
VS Altstadt -Schulgarten

Herzlich willkommen beim
„Fronleichnamsfestle“

GOTTESDIENSTE	
Fünfter Sonntag der Osterzeit 5./6. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mitgestaltet von Orgel und einem Posaunenquartett, 10.00 Uhr Erstkommunionfest der Pfarrgemeinde, 14.00 Uhr Tauffeier Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8
Sechster Sonntag der Osterzeit Hl. Pankratius und Hl. Zeno 12./13. Mai	Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, Festgottesdienst 09.30 Uhr mitgestaltet von unserem Kirchenchor (Missa parochialis von Menschik mit Bläsern). Das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums bestimmt. Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10; Joh 15,9-17
Montag 14. Mai	19.00 Uhr Bittprozession in den Sack - Treffpunkt in der Pfarrkirche
Dienstag 15. Mai	19.00 Uhr Bittprozession in die Hub - Treffpunkt in der Pfarrkirche
Mittwoch 16. Mai	19.00 Uhr Bittprozession von der St. Martinskapelle in die Pfarrkirche und Vorabendmesse auf Christi Himmelfahrt
CHRISTI HIMMELFAHRT 17. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; 13.30 Uhr Bittprozession in den Sack, das Abendlob entfällt Apg 1,1-11; Eph 1,17-23; Mk 16,15-20
Siebenter Sonntag der Osterzeit 19./20. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr; Apg 1,15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17,6a.11b-19
HOHES PFINGSTFEST 26./27. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Apg 2,1-11; 1Kor 12,3b-7.12-13; Joh 15,26-27; 16,12-15
Pfingstmontag 28. Mai	Eucharistiefeier: 09.30 Uhr Apg 8,1b.4.14-17, Eph 1,3a.4a.13-19a; Lk 10,21-24
Mittwoch 30. Mai	19.00 Uhr Allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat Mai der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums bestimmt.
DREIFALTIGKEITSSONNTAG 2./3. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr – Glaubensbekenntnisübergabe an die 4. Klassen der Volksschule, mitgestaltet von unserem Geistreich-Chor und 09.30 Uhr; Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17; Mt 28,16-20
FRONLEICHNAM 6./7. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamprozession mit unserem Musikverein. Wir laden alle Pfarrangehörigen und die Ortsvereine zur Mitfeier herzlich ein. Anschl. Frühschoppen, veranstaltet von unserem Kirchenchor. Ex 24,3-8; Hebr 9,11-15; Mk 14,12-16.22-26

GOTTESDIENSTE	
Zehnter Sonntag im Jahreskreis 9./10. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums bestimmt. 14.00 Uhr Tauffeier Gen 3,9-15; 2 Kor 4,13-5,1; Mk 3,20-35
Elfter Sonntag im Jahreskreis 16./17. Juni	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mit- gestaltet vom Geistreich-Chor Sach 9,9-10; Röm 8,9.11-13; Mt 11,25-30
Zwölfter Sonntag im Jahreskreis 23./24. Juni	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr Firmung mit Dr. Benno Elbs, 09.30 Uhr; Jes 49,1-6; Apg 13,16.22-26; Lk 1,57-66.80
Mittwoch 27. Juni	19.00 Uhr Allgemeiner Jahrtag für alle, die im Monat Juni der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für den Bau unseres neuen Pfarrzentrums bestimmt.
13. Sonntag im Jahreskreis 30. Juni/1. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr 14.00 Uhr Tauffeier Weish 1,13-15; 2 Kor 8,7.9.13-15; Mk 5,21-43
Freitag 6. Juli	09.00 Uhr Schulschlussgottesdienst unserer Volksschule, anschl. Schulentlass-Segnung für die 4. Klässler
14. Sonntag im Jahreskreis 7./8. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mitgestaltet von unserem Kirchenchor, 09.30 Uhr Ez 1,28b-2,5; 2 Kor 12,7-10; Mk 6,1b-6



*Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
19.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr*

An Werktagen

Mo 19.00 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Beichte und Beichtgespräch nach Vereinbarung



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die
Verstorbenen:

Johann Schrei, Heldenstraße 33

Jahrgang 1933

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Mai** der letzten fünf Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 30. Mai**, um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche.

Mai

Olga Allgäuer, Feldkirch	+ 23.05.2007
Elmar Büchel, Kaiserstraße 27	+ 27.05.2007
Katharina Büchele, Kiebersbündtweg 11	+ 06.05.2009
Richard Matt, Reichsstraße 40	+ 17.05.2009
Herlinde Schatzmann, Blütenweg 4	+ 22.05.2009
Sr. Ingrid, Dominikanerinnenkloster	+ 27.05.2009
Erna Larcher, Juxweg 9	+ 25.05.2011

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juni** der letzten fünf Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 27. Juni**, um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche.

Juni

Maria Lins, Feldkirch	+ 01.06.2007
Mathilde Weber, Reichsstraße 51	+ 15.06.2007
Maria Gopp, Königshofstraße 28	+ 26.06.2007
Sr. Imelda Summer, Kloster	+ 05.06.2008
Edeltraud Keckeis, Rankweil	+ 08.06.2008
Irma Ess, Luegerstraße 29	+ 26.06.2008
Adelinde Lang, Wocherweg 7	+ 07.06.2009
Edmund Hager, Reichsstraße 17a	+ 21.06.2009
Isabella Gabrielli, Feldkirch	+ 21.06.2009
Oskar Möller, Priorin-Schaffnergasse 4	+ 24.06.2009
Berta Türk, Feldkreuzweg 19	+ 15.06.2010
Daniel Jenny, Küchlerstraße 14b	+ 23.06.2010
Waltraud Unterganschnigg, Blütenweg 1	+ 27.06.2010
Jürgen Enzenhofer, Rebbergasse 21	+ 30.06.2010



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Anina – der Eltern Bernhard Pongruber und Michaela Neuner, Naflastraße 44d

Tim Ayiko – der Eltern Josua Burkart und Katharina Fulterer, Naflastraße 3

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 6. Mai, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 2. Mai, um 20 Uhr im Pfarrhof.

Sonntag, 10. Juni, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 30. Mai, um 20 Uhr im Pfarrhof.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier am Sonntag möglich.

Maiandachten in der St. Martinskapelle

**Montags, dienstags und freitags im Monat Mai
jeweils um 19.00 Uhr**

Wir laden einzelne Personen oder Gruppen ein,
die Maiandachten zu gestalten!
Bitte melden Sie sich dafür im Pfarrbüro.

Gedankensplitter Liturgie

Tagzeitenliturgie in Altstadt: Happy Birthday!

Vor einem Jahr am Osterfest ist unsere neue Gottesdienstordnung für die Werktage in Kraft getreten. Seit einem Jahr ist die Feier der Tagzeitenliturgie ein fixer Bestandteil in unserem Gottesdienstangebot. Was für die Kirche am Anfang galt, das gilt ebenso für die Kirche heute: „Auf den Lobpreis der Kirche, die dem Auferstandenen und seiner Verheißung begegnet ist..., läuft alles hinaus“ (H. Schliers). In der Feier der Tagzeitenliturgie vergewissern wir uns, dass unser Leben in der Verbundenheit mit dem Auferstandenen positiv ist. Über unserem Leben, über unseren Tagen und Nächten steht das JA des Auferstandenen. Grund genug, zu feiern: Morgens und abends!

Grundsteinlegung für unser neues Pfarrzentrum

Durch sehr viel persönlichen Einsatz der Verantwortlichen war es möglich, dass am 25. März 2012 ein wichtiger Schritt in Richtung PZ Altstadt gesetzt wurde.

Im Rahmen einer Segensfeier konnte der Grundstein für den Neubau gelegt werden, und das geplante Pfarrzentrum wird somit Stück für Stück greifbarer.



Nachdem das Pfarrgemeindehaus innerhalb von zwei Wochen abgerissen wurde, erfolgte nun der Startschuss für die Bauphase des PZ.



Zahlreiche Altenstädter, unter ihnen auch Bürgermeister Wilfried Berchtold und Ortsvorsteher Josef Mähr, wohnten diesem Ereignis bei. Bereits bei der großen Baugrube zeigte sich, was das PZ in einigen Monaten für Altstadt sein wird: ein Ort der Begegnung, ein Ort der Geselligkeit, ein Ort des Austausches.

Bei Redaktionsschluss waren noch gut 100 Spendensäcke mit den fünf Euro für die Spendenvermehrung im Umlauf.

Danke, wenn bald alle Säcke „vermehrt“ zurückkommen und beim Opfer oder im Pfarrhaus abgegeben werden!

Pfarrer Ronald Stefani segnete den Bauplatz sowie das Bauvorhaben und rief die Bevölkerung zur Zusammenarbeit auf, um gemeinsam diese Chance für Altenstadt zu nutzen. Architekt Dietmar Walser, der dieses Projekt mit sehr viel Unterstützung und Engagement vorantreibt, fand begeisternde Worte in seiner Ansprache.

Wie sehr sich die Altenstädter bereits „mitanand fürs PZ“ engagieren, zeigte sich im Grundstein (siehe Fotos), der mit zahlreichen guten Wünschen für das PZ, mit Zeitzeugnissen sowie Zeichnungen und den Bauplänen gefüllt, im Rahmen der Feier in die Baugrube

gelegt wurde und im Fundament einbetoniert wird.



Mit einem Bauschnäpsle und in gemütlicher Runde wurde schließlich noch auf das Gelingen des PZ angestoßen.

Für den PGR
Miriam Seeger

Kirchenbeitrag - Wussten Sie, dass...

wirkt Kirche

Gott
sei
dank

... ca. 99 Prozent Ihres Kirchenbeitrags in Vorarlberg verwendet werden?

... über 60 Prozent Ihres Kirchenbeitrags in Ihrer Pfarre verbleiben?

... Sie es mit Ihrem Beitrag ermöglicht haben, dass in den vergangenen zwei Jahren einige Kirchen renoviert werden konnten, wodurch ein großes kulturelles Erbe gepflegt und erhalten wurde?

... durch Ihren Beitrag viele Arbeitsplätze in Vorarlberg gesichert werden, weil über 90 Prozent der Renovierungsarbeiten von Vorarlberger Betrieben durchgeführt werden?

... auch Priester Kirchenbeitrag zahlen?

... Sie Ihren Kirchenbeitrag bis zu einer Höhe von 400 Euro steuermindernd geltend machen können. Der Staat anerkennt damit die Leistungen der Kirche im kulturellen und sozialen Bereich.

... bereits mehr als zehn Prozent der Kirchenbeitragspflichtigen ihren Kirchenbeitrag kostengünstig und bequem mittels Abbuchungsauftrag bezahlen und dadurch sparen helfen?

Der Kirchenbeitrag ist die tragende Säule der Finanzierung der kirchlichen Dienste und Leistungen in der Diözese, in den Pfarren und in vielen kirchlichen Einrichtungen.

DANKE für IHREN Beitrag!



Katholische Frauenrunde

Monde und Jahre vergehen und sind immer
vergangen, aber ein schöner Moment
leuchtet das ganze Leben hindurch.

Franz Grillparzer

Einladung zur Seniorenausfahrt

am Dienstag, den 8. Mai, um 13.30 Uhr
Abfahrt vom Parkplatz beim Café Mayer

An diesem Nachmittag fahren wir in einen der sonnigsten Orte des Bregenzerwaldes, nach **Lingenau**. Dort besuchen wir die neu renovierte Pfarrkirche zum Heiligen Johannes dem Täufer, wo wir eine kurze Andacht halten. Einzigartig in dieser Kirche ist der alte Olivenbau aus Spanien, der neben dem zentralen Altar steht und an die Taufe Jesu im Jordan erinnern soll. Die 14 Stationen des Kreuzweges sind als Schriftzüge in den Boden eingelassen und laden zum Begehen ein.



Anschließend setzen wir uns noch gemütlich zu Kuchen und Kaffee zusammen. Gegen 18:00 Uhr werden wir wieder in Altenstadt eintreffen.



Katholische Frauenrunde

Genieße den Augenblick,
denn der Augenblick ist dein Leben.
Unbekannt

Einladung zum Abschlussfest der SeniorInnen am Dienstag, den 12. Juni, um 14.30 Uhr im Kloster

Wir beginnen mit einer Heiligen Messe mit Pfarrer Ronald und gedenken besonders jener, die im vergangenen Jahr aus unserer Gemeinschaft verstorben sind. Anschließend wollen wir ein letztes Mal vor der Sommerpause bei einem gemütlichen Hock essen, trinken und fröhlich sein.



Auf euer Kommen freuen sich die Frauenrunde und Pfarrer Ronald Stefani.



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

NEUERSCHEINUNGEN 2012 NEUERSCHEINUNGEN 2012

Den Frühling begrüßen,
 die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen
 und dabei mit einem neuen Buch
 im gemütlichen Liegestuhl versinken.....

Für diesen Genuss warten auf euch in der Bücherei Altenstadt eine Reihe an Neuerscheinungen:

Monika Helfer:
 Die Bar im Freien



Michael Ondaatje:
 Katzentisch

Neue Bücher

Donna Hay:
 Keine Zeit zum Kochen



Thomas Raab:
 Der Metzger
 bricht das Eis



Yotam Ottolenghi:
 Genussvoll vegetarisch

..... und wenn der Frühlingsregen ans Fenster klopft....entspannen bei einem unterhaltsamen, spannenden, aufregenden, lustigen, Film.....



Neue DVDs



Mitanand fürs neue PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, pfarramt.altenstadt@utanet.at, (05522) 72 206



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721 Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!